



Netzvorwahl	Eigentümer	Marktanteil 2. Quartal 2015
0664 – Marke A1	A1 Telekom Austria (Kooperationsabkommen mit Vodafone)	40,2 %
0676 – Marke T-Mobile	T-Mobile Austria GmbH (vormals max.mobil, jetzt zur T-Mobile-Gruppe gehörend)	29,2 %
0660, 0699 – Marke „Drei (3)“	Hutchison 3G Austria GmbH, Tochter von Hutchison Whampoa Ltd. Die Vorwahl 0669 gehörte früher dem Unternehmen Orange (davor one bzw. Connect Austria), das 2012 von „Drei“ übernommen wurde.	28,2 %

Österreichische Mobilfunkgesellschaften mit eigenem GSM- und UMTS-Netz, inkl. vorangestellter Vorwahl für das Netz:

Anbieter von Mobilfunktarifen ohne eigene Netzinfrastruktur, so genannte Reseller/Brands (MVNO = *Mobile Virtual Network Operators*):

- 0663 – Marke Saturn Mobil bzw. Media Markt Mobil (MVNO im Drei-Netz)
- 0650 – tele.ring (vormals Western Wireless, jetzt zur T-Mobile-Gruppe gehörend). tele.ring verfügt seit Ende August 2006 über kein eigenes UMTS-Netz mehr. Das GSM-Netz wurde abgeschaltet und in das Netz von T-Mobile Austria integriert. Seither ist tele.ring kein Unternehmen mehr, sondern nur mehr eine Marke von T-Mobile Austria.
- 0677 – HoT (Vertrieb durch Hofer KG; Netz von T-Mobile).
- 0678 – UPC Mobile (MVNO im Drei-Netz)
- 0699/81 – YESSS! (MVNO im A1-Netz)
- 0680, 0688 – bob (MVNO im A1-Netz; die Vorwahl 0688 stammt von Tele2, die an A1 verkauft wurde)
- 0681 – YESSS! (Vertrieb Billa, Merkur, ADEG, Libro, Post, Tankstellen etc.; A1-Netz)
- 0655 - eety (wurde 2015 von Drei übernommen)
- YOU MOBILE MVNE, der für andere MVNOs Dienste abwickelt. Es besteht ein Netznutzungsvertrag mit T-Mobile. Über die MVNE-Plattform von YOU MOBILE werden derzeit folgende MVNOs abgewickelt: VINMOBILE, procos MOBILE, YOUTALK

Den eigentlichen Anschluss an das Mobilfunknetz und den Kartenvertrag erhält man nicht zwangsläufig vom Netzbetreiber. Ein sogenannter Service-Provider kauft von den Netzbetreibern Minuten und Anschlüsse (Rufnummern) ein, schaltet die SIM-Karte frei und verschickt auch die monatliche Gebührenabrechnung.

Durch die Mittler- bzw. Händlerfunktion zwischen Nutzer und Netzbetreiber entstehen sehr viele Tarife und Tarifoptionen, die auf unterschiedliche Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind.

Der Kunde kann sich so den für sich günstigsten Tarif herausuchen. Die Auswahl an Tarifen der unterschiedlichsten Anbieter ist jedoch groß. Jeder Provider bietet seine Leistungen (SMS, WAP, Internet, E-Mail, i-mode) zu unterschiedlichen Preisen an. So kann eine Änderung des Kommunikationsverhaltens zu einer teureren Gebührenrechnung führen als ursprünglich geplant.

### 7.3 Hybrid-Internetanbindungen

Seit 2016 sind in Österreich auch Internetanbindungen verfügbar, die eine Kombination aus Festnetz- Internetanschluss und 4G/LTE darstellen.

A1 Telekom Austria verkauft diese Technologie unter der Bezeichnung „Hybrid Boost“.

Die Anbindung für den Endkunden erfolgt mit einem Kombigerät („A1-Hybrid-Box“), welches aus einem Breitband-WLAN-Modem/Router und einem 4G/LTE-Modul besteht.

Damit sind je nach Verfügbarkeit folgende Internetgeschwindigkeiten möglich:

- 100 Mbit/s Download, 20 Mbit/s Upload
- 50 Mbit/s Download, 10 Mbit/s Upload

Foto: A1

